

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 301.

Freitag den 28. October.

1859.

## Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. September 1858 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen,

im Jahre 1859

geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtobrigade sich anzumelden haben, ingleichen auch diejenigen, welche bei der letzten Aushebung wegen zeitlicher Untauglichkeit auf 1 Jahr zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

**Dienstag den 1. November d. J.**

vor unserm Deputirten auf der alten Waage, am Markt Nr. 4, 1 Treppe hoch, bei Vermeidung des in §. 105 ff. des obgedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben

**Mittwoch den 2. November 1859**

in derselben Weise, wie vorgebacht bei uns anzumelden.

Leipzig, den 21. October 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

Günther.

## Bekanntmachung,

die bei der Recrutirung im Jahre 1857 und 1858 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit der Ausführungsverordnung vom 1. September 1858 zu dem unter demselben Tage erlassenen Gesetz über Erfüllung der Militairpflicht werden die bei der letzten und vorletzten ordentlichen Recrutirung, also im Jahre 1857 und 1858 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit sich dieselben hier aufhalten, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

**Dienstag den 1. November d. J.**

vor unserm Deputirten auf der alten Waage, Markt Nr. 4, 1 Treppe hoch, unter Einreichung ihrer Geburts- und Gestellcheine zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen.

Leipzig, am 21. October 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

Günther.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 26. October.

Die Sitzung wurde durch die Mittheilung eröffnet, daß das dem Rathe für die Vorarbeiten der Wasserregulirung fernereit bestimmt gewesene Dispositionsquantum von 3000 Thlr. erschöpft sei und, obschon diese Arbeiten in der Hauptsache beendet, doch immer noch Ausgaben, wenn auch von geringerem Belange, zu bestreiten seien. Hierzu hat der Rath eine Summe von 2000 Thlr. bestimmt und die Zustimmung der Stadtverordneten zur verlageweisen Bestreitung dieser Kosten bis zu jener Summe beantragt. Die Zuschrift des Rathes hierüber gelangte an den Ausschuß für das Bauwesen.

Der Vorsteher trug hierauf folgende, vom Rathe den Stadtverordneten zugefertigte Verordnung der königl. Kreisdirection vor: „Nach angehörtem Vortrage des von dem Rathe hiesiger Stadt über die Wahl des Buchhändlers Otto Wigand und des Kaufmanns Lorenz zu Rathsmitgliedern auf Zeit, ingleichen Wiedererwählung der Stadträthe Reichenbach und Dr. Lippert sen. zu derselben Function, unterm 6/7. d. M. anher erstatteten Berichtes und dessen Unterlagen hat die königliche Kreisdirection beschlossen, die auf Lorenz und Reichenbach beziehentlich von Neuem gefallene Wahl, auch, bewandten Umständen nach, die Wiederernennung des Dr. Lippert, wie hiermit geschieht, zu bestätigen; wogegen nach dem, was wider den Buchhändler Wigand seit einer Reihe von Jahren, namentlich in politischer Be-

ziehung vorgekommen, die Regierungsbehörde erhebliches Bedenken gefunden hat, dieser Wahl ebenfalls die nachgesuchte Bestätigung zu ertheilen.

„Der Stadtrath wolle, wie unter Remission der eingereichten 37 Stück Acten andurch verordnet wird, demgemäß und beziehentlich nach §. 209 der Allgemeinen Städte-Ordnung das Weitere verfügen.

„Leipzig, den 12. October 1859.

„Königliche Kreis-Direction.  
v. Burgsdorff.

Das begleitende Schreiben des Rathes, worin die Stadtverordneten um Vornahme einer Neuwahl ersucht wurden, erklärte den Umstand, daß diese Mittheilung erst jetzt an die Stadtverordneten gelangte, dadurch, daß der Rath gegen die Nichtbestätigung der von ihm beifällig begutachteten Wahl Wigand's Vorstellung bei der königl. Kreisdirection erhoben, indessen darauf durch neuere Verordnung derselben beschieden und angewiesen worden sei, nunmehr ohne weiteren Anstand den Stadtverordneten die Verordnung der königl. Kreisdirection bekannt zu machen und zur unverzüglichen Vornahme einer anderweiten Wahl aufzufordern.

Der Vorsteher schlug der Versammlung vor, daß es bei dieser Mittheilung sein Bewenden habe und in nächster Sitzung zu einer Neuwahl verschritten werde.

Dr. Heyner dagegen äußerte sich dahin: Wigand sei ein Mann, der allgemeine Achtung in der Bürgerschaft genieße, es freue ihn daher, daß schon der Rath parteilos für die Wahl dieses

Mannes in die Schranken getreten sei; er glaube daher, daß die Stadtverordneten bei der Nichtbestätigung desselben sich nicht beruhigen dürften und er schlage daher vor: diese Angelegenheit wegen der weiteren, von den Stadtverordneten zu unternehmenden Schritte dem Verfassungs-Ausschusse zur Berichterstattung zu überweisen. Dieser Antrag ward auch einstimmig genehmigt.

Vor Uebergang zur Tagesordnung erbat sich Herr Vicevorsteher Rose das Wort zu einem Antrage. Derselbe sagte: Allgemein habe sich eine lebendige, warme Theilnahme für die Feier des Geburtstages unseres großen Dichters ausgesprochen. Schiller sei der Freund des Volkes und dessen Liebling geworden. Wenn im Volke es nur einigermaßen die äußeren Mittel erlauben, der habe seine Werke sich angeschafft, aus ihnen habe sich das Volksbewußtsein und die Volksthatkraft mehr und mehr entwickelt. Daher komme es, daß das Volk es nun sich auch nicht nehmen lasse, von sich selbst aus seinen großen, deutschen Dichter zu feiern. Auch die Gemeinden als solche seien allenthalben bestrebt, zur äußeren Hebung der Feier mit beizutragen. Deshalb halte er auch für die Stadt Leipzig angemessen, wenn, wie er beantrage, an einem mit dem Festcomité zu vereinbarenden Tage der bevorstehenden Schillerfeier die öffentlichen Gebäude der Stadt illuminirt würden. — Dieser Antrag ward zahlreich unterstützt.

Herr Bachhaus: obschon er für die Schillerfeier freudigste Theilnahme hege, so erinnere er doch daran, daß die vorgeschlagene Illumination nicht ohne Unkosten sich erreichen lasse; diese würden aber mit das Kleinbürgertum in der Stadt treffen, dieses aber sei von der Feier, bei der die anderen Stände vertreten seien, ausgeschlossen. Man möge die ganze Bürgerschaft die Feier wie fast an allen anderen Orten mit begehen lassen, was das aufgestellte Programm unmöglich mache, dann werde auch die Bürgerschaft gern Opfer bringen.

Herr D. Heyner: er habe die im heutigen Tageblatt veröffentlichte Bekanntmachung des Cultusministerium mit Freude begrüßt; ja selbst die Wiener Zeitung schreibe: „Aber das Jubiläum unseres populärsten Dichters soll nicht auf die innern Räume eines Saales oder Theaters beschränkt bleiben; es soll hinaus ins Freie, es soll die ganze weite Bevölkerung dieser großen und mächtigen deutschen Stadt in seine Kreise ziehen“. Als Mitglied des Comité könne er versichern, daß man nicht exclusiv verfahren, sondern alle Bürger in den Kreis der Feier ziehen und bei der Festordnung berücksichtigen werde; die Feier solle eine populäre werden.

Herr Cavael sprach die Erwartung aus, daß es dem Festcomité gelingen werde, recht viele Kräfte zur Mitwirkung an der Feier heranzuziehen, z. B. die Gesangsvereine; auch sei es wünschenswerth, einen Festzug am Tage zu veranstalten.

Herr Kramermeister Poppe: Auch er könne nur sich freuen über die Verordnung des königl. Ministerium des Cultus; allein es dürfe auch nicht verkannt werden, daß dasselbe die Erwartung ausgesprochen habe: es werden bei der Feier gewisse Grenzen eingehalten werden. Die hier vorgeschlagene Feier entspreche diesem Wunsche nicht. Er glaube daß die beabsichtigte Schillerfeier nicht geeignet sein werde, Schillern, den großen deutschen, auch von ihm verehrten Dichter so zu ehren, wie er es verdient. In dem nationalen Wesen liege es, daß je gemüthlicher und einfacher seine Feier gehalten werde, desto erfolgreicher sie sei. In dem gestellten Antrage aber sei nur ein Zusatz zu denjenigen Dingen zu erblicken, welche bei dieser Feier er vermieden zu sehen wünsche. Deshalb stimme er gegen den Antrag.

Herr Vicevorsteher Rose entgegnete, daß die Bekanntmachung des königl. Ministerium des Cultus sich nur auf öffentliche Anstalten beziehe, und daß seiner Ansicht nach das Fest ein wahres Volksfest und in demselben ein Ausdruck des Nationaldankes gefunden werden müsse.

Der Antrag desselben wurde gegen 6 Stimmen angenommen. (Schluß folgt.)

### Die Zucker-Schutzölle im Zollverein.

Von sämmtlichen Einnahmen des Zollvereins hat keine in den letzten zwölf Jahren so erhebliche Schwankungen erfahren, als die Zolleinnahme von Zucker und Syrup und die Rübenzuckersteuer. Sie betragen netto:

	Zölle vom Zucker und Syrup	Rübenzuckersteuer	Summa
1847	6,323,662 <i>ap</i>	281,692 <i>ap</i>	6,605,354 <i>ap</i>
1848	5,588,839 =	383,839 =	5,972,678 =
1849	4,938,516 =	494,843 =	5,433,359 =
1850	4,268,706 =	576,283 =	4,844,989 =
1851	3,156,209 =	1,470,845 =	4,627,054 =
1852	3,436,219 =	1,838,264 =	5,274,483 =
1853	2,979,910 =	2,171,374 =	5,151,284 =
1854	3,284,704 =	3,693,960 =	6,978,664 =
1855	4,086,339 =	3,837,688 =	7,924,027 =
1856	2,711,196 =	4,367,960 =	7,079,156 =
1857	1,360,855 =	5,510,243 =	6,871,098 =
1858	2,473,106 =	5,783,033 =	8,256,139 =

Hierzu geben wir noch zur Aufklärung über unsere späteren Schlüsse folgende Tabelle:

	1847	1858
1) Zollvereinsbevölkerung Seelen:	29,537,462.	33,542,467.
2) Zolleinnahme von Zucker:		
a) von Brod- u. Candis-Zucker	17,580 <i>ap</i>	13,620 <i>ap</i>
b) von Farin	1,584 =	2,232 =
c) von Rohzucker für Siedereien	7,053,505 =	2,633,155 =
	7,072,669 <i>ap</i>	2,651,007 <i>ap</i>
3) Davon ab Rückvergütungen für exportirten Zucker	750,815 =	330,099 =
	bleiben 6,321,854 <i>ap</i>	2,320,908 <i>ap</i>
4) Die Zolleinnahmen von Syrup	1,808 =	152,198 =
zusammen 3 und 4	6,323,662 =	2,473,106 =
auf den Kopf der Bevölkerung	6,4226 <i>fl</i>	22/20 <i>fl</i>
5) Die Rübensteuer	281,692 <i>ap</i>	5,783,033 <i>ap</i>
auf den Kopf der Bevölkerung	0,2861 <i>fl</i>	5,1712 <i>fl</i>
6) Die Gesamteinnahme	6,605,354 <i>ap</i>	8,256,139 <i>ap</i>
auf den Kopf der Bevölkerung	6,7087 <i>fl</i>	7,2312 <i>fl</i>

Aus den vorstehenden Zahlen geht hervor, wie dringend das Bedürfnis war, den Schutz, welchen die Rübenzuckerfabriken früher in Folge der bestehenden Zuckerzölle genossen haben, durch die Ermäßigung der Zuckerzölle oder eine entsprechende Erhöhung der Rübenzuckersteuer zu vermindern, um der Gefahr vorzubeugen, daß eine der bedeutendsten Einnahmen des Zollvereins größtentheils verloren gehe.

Es ergibt sich ferner hieraus, daß die Zollsätze für raffinirten Zucker und Farin zu dem Zollsatz für Rohzucker, welcher unter der Controle der Verwendung in Zuckersiedereien eingeführt wird, und zu dem Betrage der Rübenzuckersteuer in keinem angemessenen Verhältniß steht, weil es sonst nicht erklärlich wäre, daß die an sich schon geringe Einfuhr von raffinirtem Zucker und Farin, der ohne Zweifel stattgehabten beträchtlichen Steigerung des Zuckerverbrauchs ungeachtet, seit 1847 nicht die mindeste Vermehrung erfahren hat. Wie vortheilhaft in dieser Beziehung eine angemessene Zollherabsetzung wirken kann, beweist die Einfuhr von Syrup in den Zollverein, welche im Jahre 1847 zu dem Zollsatz von 4 Thlr. 452 Centner, im Jahre 1858 dagegen 10,045 Ctr. zu 4 Thlr., 24,324 Ctr. zu 3 Thlr. und 19,523 Ctr. zu 2 Thlr. vom Ctr. umfaßte. Bei dem im Jahre 1858, anstatt der seit 1854 bestandenen doppelten Sätze (2 Thlr. für gewöhnlichen und 4 Thlr. für krystallisirbaren Zucker enthaltenden Syrup), eingeführten allgemeinen Satz von 3 Thlr. pr. Ctr. wird jedenfalls auch künftighin eine bedeutende Einfuhr von Syrup stattfinden.

Die angemessene Regulirung der Zuckerzölle und Rübenzuckersteuern ist ohne Zweifel eine der schwierigeren Aufgaben der neuern Staatswirthschaft, bei deren Lösung hauptsächlich folgende Momente Beachtung verdienen dürften:

- 1) daß der Zuckerverbrauch in einem großen Theile des europäischen Continents, insbesondere auch im Zollverein und in Oesterreich, noch einer beträchtlichen Steigerung fähig ist, wie die Erfahrungen in England, Holland, den Vereinigten Staaten u. beweisen,
- 2) daß mithin von einer Ermäßigung der Zuckerzölle und Steuern bis zu einem gewissen Punkte eher eine Vermehrung als eine Verminderung der betreffenden Einnahmen zu erwarten bleibt,
- 3) daß wichtige volkwirtschaftliche Interessen darauf hinweisen, die Einfuhr von Colonialzucker zu Gunsten der Rübenzuckerindustrie nicht zu schmälern, um die überseeischen, für den Absatz der eigenen Erzeugnisse unentbehrlichen Verbindungen nicht zu beeinträchtigen,
- 4) daß eine rationelle Staatswirthschaft dem Entstehen und der Ausbreitung solcher Industriezweige entgegenwirken muß, welche nur unter der Voraussetzung einer künstlichen Beschränkung der ausländischen Concurrnz existiren können und von jeder Aenderung in der Zollgesetzgebung in ihrem Bestehen bedroht werden; endlich
- 5) daß es eine Forderung der Gerechtigkeit ist, die directen und indirecten Steuern nach Verhältniß der Steuerkräfte, nicht aber nach Maßgabe ihrer Greifbarkeit zu vertheilen und daß die Anwendung dieses Grundsatzes auf die Abgaben, welche auf dem Zucker ruhen, eher für eine Ermäßigung der Zuckerzölle des Zollvereins, als für eine weitere Erhöhung der Rübensteuer entscheiden dürfte.

Im Jahre 1858 betrug die Reineinnahme des Zollvereins 33,025,341 Thlr., die Einnahme aus den Zuckerzöllen und Steuern, wie wir oben sahen, 8,256,139 Thlr., mithin 1/4 der Gesamteinnahme, was für einen einzigen Verbrauchsartikel eine enorme Besteuerung ist und beweist, daß eine große Anzahl sonstiger Einfuhrgegenstände nicht in einem angemessenen Verhältniß an der Gesamteinnahme participirt.

Für die Zeit vom 1. April 1858 bis Ende März 1859 berechnete sich die Einnahme vom ausländischen Zucker und Syrup, so wie an Rübenzuckersteuer folgendermaßen:





Sorten.	Angob.	Ges.	Sorten.	Angob.	Ges.	Sorten.	Angob.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/200 Zolpf. brutto u. 1/100 Zolpf. fein) pr. Stk.	—	9. 2 1/2	Wien Banknoten i. 20fl.-F. pr. 150fl.	—	—	Bremen pr. 100 fl. L'dor	k. S.	108 1/2
Augustd'or à 5 fl. pr. Stk.	—	—	do. do. in östr. Währung	—	79 3/4	à 5 fl. . . . . .	2 M.	—
Preuss. Frd'or do. do. . . . .	—	—	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 fl.	—	—	Breslau pr. 100 fl. Pr. Ort.	k. S.	—
And. auländ. Ld'or do. . . . .	—	—	do. do. do. à 10 fl.	—	98	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/16
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	8 3/8	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . .	—	99	in S. W. . . . . .	2 M.	—
Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	4 1/2	—				Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 7/8
Kaiserl. do. do. . . . . do.	4 1/2	—	<b>Wechsel. (Notiz v. 26. Oct.)</b>			London pr. 1 fl. Sterl. } 7 Tage dato		—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 3/4	} 3 M. . . . .		6. 17 1/4
Passir. do. do. à 65 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 1/16	Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	—
Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	52 1/2 fl.-Fuss . . . . .	2 M.	—	} 3 M.		79
do. 20 Kr. . . . . do.	100 3/4	—	Berlin pr. 100 fl. Fr. Ort.	k. S.	99 7/8	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	—
do. 10 Kr. . . . . do.	—	—						78 3/4
Gold pr. Zolpfund fein . . . . .	—	451						—
Silber pr. Zolpfund fein . . . . .	—	29 3/4						—

\*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 12 fl. 55/8 fl. — †) Beträgt pr. Stück 3 fl. 4 fl. 1/2 fl.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 10. Abonnements-Vorstellung.  
Zum achten Male:  
**Santa Chiara.**  
Große romantische Oper mit Tanz in 3 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Musik von E. F. J. G.

**Personen:**  
Alexis . . . . . Herr Bertram.  
Charlotte Christina, seine Gemahlin, . . . . . Fräul. v. Ehrenberg.  
Bertha, Gräfin von Blankensee, ihre Jugendfreundin, . . . . . Fräul. Nachtigal.  
Victor, Chevalier St. Auban, (Franzosen in russ. sibirischen Diensten), . . . . . Herr Young.  
Alphons de la Borde, . . . . . Herr Rafalsky.  
Herbert, Charlottens Geheim-Secretair, . . . . . Herr Lüd.  
Aurelius, ein Armenier, Leibarzt, . . . . . Herr Bernard.  
Der Archimandrit von Moskau . . . . . Herr Gitt.  
Ein Sbirre . . . . . Herr Saupé.  
Russische Offiziere, Damen und Cavaliere Tänzer und Tänzerinnen.  
Boven, Winger, Fischer.

Die beiden ersten Acte spielen in Moskau um das Jahr 1715. Der letzte Act spielt 10 Monate später in der Gegend von Resina bei Neapel.  
Vorkommende Tänze sind:  
Im 1. Act: **Tscherkesseentanz**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.  
Im 3. Act: **La Napolitana**,  
Die vorkommenden Decorationen:  
1. Act: Pracht-Saal des kaiserlichen Palastes,  
2. Act: Byzantinischer Saal mit Capelle,  
3. Act: Gegend bei Neapel,  
sind von dem Decorationsmaler Herrn Krause neu angefertigt.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.  
Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Nchm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nchts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Berl. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Bm. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nchts. 10 U. 35 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nchm. 2 U. 30 M. Anf. Nchm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Bm. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Bm. 10 U., Mitt. 1 U., Nchm. 4 U., Nchm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nchm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nchm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Eöthen) u. Nchts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Eöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz u. Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nchm. 1 U. 25 M. u. Nchts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Eichtensfels: Abf. Bm. 10 U. 55 M. und Nchm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Abds. 6 U. 2 M. u. Nchts. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Bm. 10 U. 55 M., Nchm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Nchts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nchm. 1 U. 25 M., Nchm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nchts. 10 U. 6 M.
- Auf der Weßlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf.

Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.  
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Lehranstalt für Kunst (Musikalien und Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Klie.  
**Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Leichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 21.  
**Bad zur Centralhalle** empfiehlt alle Sorten **Bannen**, Dampf- und **Douche-Bäder**, so wie **Bäder in's Haus** zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

In der 4. Nachmittagsstunde des 15. d. Mts. ist von einem Rüstwagen, welcher auf der Burgstraße allhier gestanden hat, ein schwarzer Schaafpelz mit weißem Lederüberzug abhanden gekommen, mutmaßlich entwendet worden.  
Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst anzuzeigen.  
Leipzig, den 25. October 1859.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.  
Einert.

### Bekanntmachung.

Aus der Bodenkammer eines in der Ritterstraße allhier gelegenen Hauses sind, hier erstatteter Anzeige zufolge, in der Zeit vom Abende des 20. bis zum Morgen des 21. d. Mts. eine blauegedruckte Kattunschürze, sowie drei Silberthaler neueren Gepräges entwendet worden.  
Wir bitten um schleunige Anzeige aller hierauf etwa Bezug habenden Wahrnehmungen.  
Leipzig, den 25. October 1859.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.  
Einert, Act.

Morgen Sonnabend von 9 Uhr an Fortsetzung der  
**Weisswaaren-Auction**  
Brühl Nr. 74 parterre.

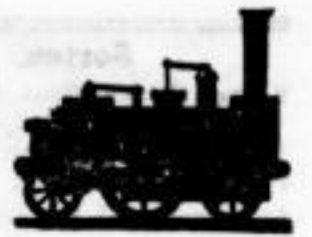
**Zum Besten der Schiller-Stiftung**  
erschien und ist bei **Fr. Kistner** und allen übrigen Musikalienhandlungen vorräthig:  
**Die Heimkehr,**  
Lied mit Pianofortebegleitung von **Heinrich Pfeil.**  
Preis 5 Ngr.  
Das Liedchen ist einfach, gemüthlich und eignet sich recht gut zum Vortrag im Salon. Der Ertrag ist für die Schiller-Stiftung bestimmt.



# Einnahme

## der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

im Monat September 1859.



Für 90,196 Personen . . . . .	68,033 <i>sp</i> 4 <i>ngl</i> — 3
Für 1,062,726 Ctr. Güter . . . . .	120,684 <i>sp</i> 26 <i>ngl</i> — 3
	188,718 <i>sp</i> — <i>ngl</i> — 3
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo August 1859 . . . . .	1,156,473 <i>sp</i> 10 <i>ngl</i> 1 3
Ferner Post- und Salzfracht und Magdeburger Strecke im III. Quartal 1859, angenommen zu . . . . .	22,000 <i>sp</i> — <i>ngl</i> — 3
	Sa. 1,367,191 <i>sp</i> 10 <i>ngl</i> 1 3
Vom 1. Januar bis ultimo September 1858 . . . . .	1,492,541 <i>sp</i> 3 <i>ngl</i> 4 3
Minder-Einnahme bis ultimo September 1859 gegen 1858 vorbehältlich späterer Feststellung.	125,349 <i>sp</i> 23 <i>ngl</i> 3 3

Leipzig, den 26. October 1859.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Der Musikverein Euterpe

veranstaltet auch in diesem Winter unter Leitung des Herrn Organist **Langer** acht Concerte im großen Saale der Buchhändlerbörse und erlaubt sich zum Abonnement ergebenst einzuladen.

Der Preis eines einfachen Billets zu acht Concerten beträgt 3 Thlr., der eines Sperrstüches 3 Thlr. 20 Ngr.

Die Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße) hat die Güte, Zeichnungen auf das Abonnement anzunehmen.

Die Concerte finden Dienstags Abends 7 Uhr statt, werden sich so weit als möglich gleichmäßig auf die Wintermonate verteilen und beginnen **Dienstag den 1. November 1859.**

Leipzig, im October 1859.

Der Vorstand des Musikvereins **Euterpe.**

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich 7 1/2 Ngr., für die Abonnenten des Tagesblattes 3 Ngr. Expedition des Leipziger Tagesblattes.

### Vorläufige Anzeige.

Im December d. J. erscheint in der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung:

**Landwirthschaftliche Vierteljahresschrift** für praktische Landwirthe. Enthaltend die Fortschritte der gesammten Land- und Hauswirthschaft nebst der mit beiden in Verbindung stehenden Gewerbe. Herausgegeben von **F. Kirchof**, Oekonomie-Commissar und Redacteur des „Fortschritts“, Zeitschrift für Handel, Gewerbe und Landwirthschaft. Jahrgang 1860. 1. Heft. gr. 8. geh. Ladenpreis 20 Ngr. oder 1 fl. 12 Kr. rhein.

Vierteljährlich erscheint ein Heft von 12 Bogen und bilden die so jährlich erscheinenden 4 Hefte einen Band, wodurch sich im Verlauf der Jahre eine recht brauchbare, besonders zum Nachschlagen geeignete landwirthschaftliche Bibliothek ansammeln dürfte. — Ein jedes Heft wird auch einzeln abgegeben.

Bestellungen werden von allen Buchhandlungen des In- und Auslandes angenommen.

Leipzig, im October 1859.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

In der Buchhandlung von **C. F. Fleischer**, Grimma'sche Straße Nr. 27 in Leipzig, ist zu haben:

Giacomo Perini,

## Der Schweizerzuckerbäcker,

oder instructive Anweisung, alle in dieses Gebiet gehörigen Backwerke und Pastetchen mit Fleisch, Fisch- und anderer Fülle aufs Feinste auszuführen; die beliebtesten kühlenden, künstlichen Getränke und Gefrornes aller Art darzustellen und endlich eine gute Chocolate, sowie belebende und erwärmende Getränke der mannichfaltigsten Art zu bereiten, mit 15 Quarttafeln, enthaltend geschmackvolle Muster für das Decoriren der Torten.

Zweite sehr verm. Auflage. Geh. 1 Thlr. 10 Ngr.

Diese neue Auflage ist durch eine große Zahl auserlesener Recepte zu Torten und Kuchen, wie auch durch verschiedene Apparate zur Fabrication der Chocolate bereichert worden.

## Tanz-Unterricht.

Unterricht für junge Kaufleute beginnt den 3. Novbr.

## Franz Ohme,

Neumarkt Nr. 19,

empfiehlt seine aus lauter neu gebundenen Büchern bestehende

### Leihbibliothek

zur gefälligen recht fleißigen Benutzung und erlaubt sich hiermit ganz besonders auf die billigen Abonnements-Bedingungen aufmerksam zu machen. Dieselben sind

für 1 Monat 7 1/2 Ngr.,

= 1/4 Jahr 20 Ngr.,

= 1/2 Jahr 1 Thlr. 5 Ngr.,

= 1 Jahr 2 Thlr.,

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.

### Kataloge gratis!!!

Ein Student sucht in den alten und neuern Sprachen, so wie in der Stenographie Unterricht zu ertheilen.

Nicolaisstraße Nr. 12.

Unterricht im Pianofortenspiel ertheilt eine junge Dame für monatlich 1 Thaler. Geehrte Adressen unter Marie B. durch die Expedition dieses Blattes.

Unterricht im Stricken und Nähen wird Kindern im Alter vom 5. Jahre an ertheilt. Näheres Schuhmachergäßchen 4, 1 Tr.

Zur Theilnahme am französischen Unterricht fordere ich junge Mädchen und Kinder auf. Honorar monatlich 20 Ngr.

Adressen unter M. B. bitte ich niederzulegen bei H. Schmidt, Nicolaisstraße 45 im Gewölbe.

## Alte Burg Nr. 8

werden alle Arten Blech- und Metallgegenstände, so wie Meubles fein und gut gemalt, lackirt und polirt; auch werden alle in dieses Fach eingreifende Arbeiten prompt ausgeführt.

J. A. Bertholdt, Maler und Lackirer.

Rein- und Abschriften werden prompt und billig geschrieben. Gefällige Adressen bittet man Brühl Nr. 11, 3 Tr. niederzulegen.

Den 1. und 3. November beginnen für diese Saison meine Unterrichtsstunden. Geehrte Anmeldungen erbitte mir täglich von 12—3 Uhr in meiner Wohnung: Reichsstrasse No. 11. (Unterrichtslocal: Gerhards Garten.) Der Separat-

Hermann Reeh, Tanzlehrer.

# Geschäfts-Gröfning.

Mit heutigem Tage eröffne ich Grimma'sche Straße, Ecke des Naschmarktes, ein **Tapissier-Geschäft**. Dasselbe ist mit den allerneuesten angefangenen und fertigen Stickereien, so wie allen in dies Fach gehörigen Artikeln auf das Reichhaltigste assortirt und ich bitte ein geehrtes Publicum ergebenst, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch auf diese Artikel zu übertragen.  
Leipzig, den 24. October 1859.

Glacé-Handschuhe von allen Farben und waschleberne werden sauber und schön gewaschen à Paar 15 S. Gewandg. 2, 2 Tr. r.

**Schuhmacherarbeit** aller Art wird gut und schnell reparirt Ulrichsgasse Nr. 47 im Hof parterre.

## Neue Gummischuhe!

so wie alle dertartige Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft  
**W. Quenzel,**  
große Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.

## Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum beehre ich mich anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage ein

## Putz- u. Modewaaren-Geschäft

unter der Firma

### Heinrich Fischer

eröffnet habe. Auch ist dasselbe mit allen Artikeln seiner Herrenwäsche, Schlipsen und allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten verbunden. Indem ich mich einem geehrten Publicum zu geneigtester Beachtung empfehle, werde ich bemüht sein, allen an mich gestellten Aufträgen in diesen Branchen **reell, pünktlich** und zu den möglichst billigen Preisen nachzukommen. Auch werden Umänderungen und Reparaturen schnell und billigt besorgt.  
Leipzig, den 27. October 1859. Hochachtungsvoll

**Heinrich Fischer, Reichstraße Nr. 46.**

## Loose

zur **allgemeinen deutschen National-Lotterie** zum Besten

### der Schiller-Stiftung

sind à 1 Thlr. zu erhalten in der Buchhandlung von  
**K. F. Köhler.**

**Anlehnslose à 10 Franc** der Stadt Neuschâtel (Ziehung am 1. November) sind à 2 <sup>af</sup> 25 <sup>af</sup> zu haben bei

### S. Fränkel sen.

Bei **Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung** ist der von mehreren Phy-sikaten approbirte

## weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 <sup>af</sup>, 1 <sup>af</sup> und 2 <sup>af</sup>,  
von **G. A. W. Mayer** in Breslau  
ein treffliches Linderungsmittel.

Aleinige Niederlage bei **Theodor Pflitzmann,**  
Markt, Bühnengeviölbe 35.

Meine seit Jahren führende und sich bewährende

## Rum-Pomade

wirkt so vortheilhaft auf die Haarwurzeln, daß sie das Ausfallen der Haare nicht allein in kürzester Zeit beseitigt, sondern auch zu frühes Ergrauen verhindert.

Empfiehl in anerkannter Güte à Pot 10 Ngr.

**A. Beyer, Friseur, Grimma'sche Straße 14.**

## Felne englische Räucher-Essenz,

welche einen angenehmen, lieblichen dauernden Wohlgeruch ertheilt, à Flasche 4 <sup>af</sup>, wie auch Ambra und Luftreinigungss-Essenz à Flacon 5 <sup>af</sup>, Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vor-zügliche Räucher-Parfüms **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

## Schwach-sichtigen

empfiehl unter **vollständiger Garantie** gute Brillen mit besten Gläsern, dem Auge genau angepaßt zu 15 u. 20 <sup>af</sup> bis zu den **feinsten, geschmackvolle Lorgnetten u. Pince-nez** zu den billigsten Preisen das optisch-oculistische Institut von **O. H. Meder, Kaufhalle am Markt** im Durchgang Gewölbe Nr. 27.

## Marie Drugulin.



## G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

empfiehl seidene **Herrenhüte, feinsten Qualität** in den **neuesten Modeformen**, gegen **Durchschwitzung** vorgerichtet; — **Planteurs** und **Velours**, diverse Couleuren; so wie **grüne** und **graue steyerische Jägerhüte** und eine Auswahl von **Stadt- und Reismützen** in verschiedenen Stoffen.

## Herbst- und Winterröcke

**neuester Façon** von 8 bis 36 Thaler empfiehl in großer Auswahl

**Pancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

## Kämpfe's Hutlager

im **Thomasgäßchen Nr. 2**

empfiehl **Herrenhüte** von 1 <sup>af</sup> 10 <sup>af</sup> bis 4 <sup>af</sup>, **Knaben- und Mädchenhüte** von 1 <sup>af</sup> bis 3 <sup>af</sup>.

**Ausverkauf** heller zurückgesetzter Damenmäntel, so wie eine Partie weißer Taff- und Morantik-Mantillen sollen, um damit zu räumen, zur Hälfte des Kostenpreises verkauft werden.

**Gustav König,**

Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

## Stahlreifen und Stahlreifröcke

eigener Fabrik

empfiehl in anerkannt **bester Waare** **en gros und en detail** zu den billigsten Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke.)

## Pariser Moderateur-Lampen

unter Garantie für gutes Brennen empfiehl in den neuesten Mustern und grösster Auswahl

**C. Albert Bredow im Mauriceanum.**

## Betten, Bettfedern, Matratzen,

so wie **Wäsche** jeder Art und

### Bettfedernreinigung-Anstalt

bei **Sophie** verw. **Leideritz,** Grimma'sche Straße Nr. 15.

## Schleier

empfiehl in **größter Auswahl** zu den **billigsten Preisen**

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke.)

## Schiebe-Lampen

in Messing und Neusilber, **Deisparlampen** in verschiedenen Sorten so wie alle geringern Arten **Tischlampen**, desgl. **Photogénlampen**, so wie **Wand-, Spiegel- und Hängelampen** empfiehl in **reicher Auswahl** unter **Garantie**

**Carl Winter, Markt Nr. 7.**

## Holz- und Kohlenkasten

von **starkem Eisenblech**, **modern** und **dauerhaft lackirt**, empfiehl in den neuesten Mustern zu **möglichst billigen Preisen**

**Carl Winter, Markt Nr. 7.**

## Schiller-Seife,

feine **Toilette-Seife**, mit dem wohlgetroffenen **Portrait Schillers** **en relief**, empfehlen wir, als für die **Gegenwart** passend, à Stück 2 1/2 Ngr., im **Duzend billiger.**

**Friedrich Jung & Comp.**

Die neuesten Herbst- und Winter-Nouveautés,  
vorzüglich in Jaquetts, Ueberziehern, Valetots etc., im Preise von 12 bis 40 Thaler, empfiehlt  
J. Ollert, Centralhalle.

## Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

**Physharmonikas**  
für Kirchen, Schulen und Haus von gutem Ton und leichter  
Ansprache empfiehlt  
J. D. Wünsche, Dresdner Str. 1, der Post vis à vis.

**Die Wattenfabrik von J. Richter,**  
Thomasikirchhof Nr. 3, 1. Etage,  
empfehlen ein reichhaltiges Lager Watten von feinsten Original-  
Wolle.

**Koch- und Windöfen**  
mit und ohne versenkte Feuerung  
empfehlen zu sehr billigen Preisen die Eisenhandlung von  
**Richard Bruns,**  
Kosplatz im Kurprinz.

**Belgisches Puzpulver und englische Thonsteine**  
empfehlen als vorzügliches Mittel zum Putzen aller metallenen  
Gegenstände **Julius Mühner,** Gerberstraße Nr. 67.

Eine Partie feine Shirting-Oberhemden sind von 1  $\frac{1}{2}$   
5  $\frac{1}{2}$  an zu verkaufen Hainstraße zum goldenen Elephanten im  
Hofe links 2 Treppen.

**Wiener Spitzen-Stärke**  
in feinsten Qualität empfiehlt **Gustav Zuck.**

**Beste Stearinkerzen,**  
Prima und Secunda, empfehlen  
**Weidenhammer & Gebhardt.**

**Bestes raffiniertes Nüböl,**  
Stearinlichte zu 8 und 9  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**C. H. Lucius,** kleine Fleischergasse Nr. 15.

**Stearinkerzen** à 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , in Partien billiger,  
**Türkische Pflaumen** à 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
**Beste Chemnitzer Copir- und Alizarin-Tinte**  
empfehlen **Moritz Schumann,**  
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

## Verkauf einer Villa in Dresden.

Zu verkaufen ist ein herrschaftliches, vor einigen Jahren neu-  
erbautes Hausgrundstück in Dresden (Neustadt.) Dasselbe liegt  
mitten in einem schönen Garten, ist für eine oder auch zwei Fa-  
milien geeignet, in Bezug auf Zimmer- und Garteneinrichtung  
aufs Beste ausgestattet und durch besonders schöne Aussicht auf  
die Stadt, die Elbe und die ganze Umgegend bevorzugt.

Näheres auf portofreie Anfragen sub D. A. S. Dresden poste  
restante.

**Einige kleine und größere sehr rentable Häuser** der innern  
Stadt und Vorstadt, so wie einige freundl. Häuser in Lindenau,  
Reudnitz etc. sind zu verkaufen gr. Fleischergasse 3 (Anker), 2 Tr.

**Zu verkaufen** ist veränderungshalber ein Fiaker-Fuhrwerk.  
Näheres Thomasgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Berthelsdorfer 5% Voll-Actien sind preiswürdig zu verkaufen.  
Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse sub G. K. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Pianoforte** in Tafelform, großes und kleines Format,  
eigener Fabrik, sind vorräthig und unter Garantie zu billigen  
Preisen zu verkaufen bei **Georg Müller,**  
Erdmannstraße Nr. 15 und Alexanderstraße Nr. 1.

Ein gebrauchter Wiener Flügel, stark in Ton und Bauart (Ma-  
hagoni), steht zu dem festen Preis zu 40  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen Caro-  
linenstraße Nr. 13, 1. Etage.

**Zu verkaufen** sind 2 gutgehaltene Pianofortes englischer u.  
deutscher Mechanik Hall. Gäßch. 8 part. Feste Preise 40  $\frac{1}{2}$ , 68  $\frac{1}{2}$ .

Ein **Pianoforte**, 6 Octaven, ist für 18  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen  
Klostergasse Nr. 12, 4 Treppen.

Ein **moderner Herrenpelz**, sehr gut gehalten, ist sofort  
zu verkaufen in der Herren-Kleider-Garderobe Hainstraße, blauer  
und goldner Stern im Gewölbe.

## Billige Taschenuhren!

Neue u. getragene Ancre-, Cylinder- u. Spindel-  
uhren sollen mit Garantie für ganz sicher richtig  
gehend verkauft werden bei **Morrmann & Ungl-  
bauer,** Brühl Nr. 69, quervor der Reichsstraße im Gewölbe.

**Zu verkaufen** steht ein sehr gutes Billard nebst Zubehör für  
60  $\frac{1}{2}$  Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe.

## In dem Meubleslager u. der Spiegelfabrik Burgstraße 5

da finden geehrte Abnehmer stets die billigsten Preise  
sowohl in Betreff der Meubles und Polsterwaaren,  
als auch in der großen Auswahl der brillantesten  
Spiegel; jetzt Burgstraße Nr. 5.

## Neue und gebrauchte Mahagoni-Meubles!

Alt und neu moderne Schreibsecretaire mit ele-  
gantem Einrichtungen, 1- und 2thür. Kleider- und  
Wäsch-Schiffonniere, Mah.-Commoden mit 3 und  
4 Kästen, Mah. ovale und Spieltische, 1 Mah.-  
Eckschrank, 1 Mah.-Waschtisch mit Sitzbad und  
Nachtstuhl, 1 elegante Mah.-Bettstelle, 1 Mahag.-  
Trumeauspiegel, Mahag.-Wesierschränken mit  
Spiegel, 1 Schlaffsofa und dgl. m. Brühl Nr. 69  
quer vor der Reichsstraße im Gewölbe.

NB. Auch werden andere Meubles dagegen mit  
angenommen.

## 5 große Wäsch- und Kleiderschränke,

auch halb zu Wäsche und halb zu Kleidern, desgl. auch Wäsch-  
und Kleider-Schiffonniere, 1 Eckschrank, 1 Bücherschrank, Schreib-  
und Kleider-Secretaire, 2 ovale und 1 runde Speisetische, 20 ver-  
schiedene Tische, Commoden u. dergl. zum Verkauf Böttcherz. 3.

**Zu verkaufen:** ein Schreib- und Kleidersecretair, Commode,  
runder Tisch, Stühle von Kirschbaum, dergl. Mahagoni u. Birke,  
Sopha, polirte und lackirte Bettstellen, Waschtische u. a. m.  
beim Tischlermeister Henker in Reudnitz, Seitengasse 60.

**Zu verkaufen** steht 1 Secretair, 1 Sopha und 6 Stück  
Polsterstühle von Mahagoni Brühl Nr. 41, 1 Treppe.

Ein **Kirschbaum-Bureau** ist wegen Mangel an Platz  
billig zu verkaufen Albertstraße Nr. 6 parterre.

**Zu verkaufen:** 2 Ladentafeln, 1 Bücher-, 4 Schreibsecretaire,  
1 zweithür. Kleiderschrank, Commoden u. Stühle Reichsstr. 13.

Gutgehaltene Federbetten sind billig zu verkaufen  
Nicolaisstraße 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

**2 Gebett Federbetten und einzelne Stücke** sollen  
billig abgelassen werden Barsuggäßchen 7, 4 Tr.

**Zu verkaufen** ist eine fast neue vollständige Communal-  
garden-Armatur 17. Comp. Marienstrasse No. 18, 3 Tr. links.

Ein **Tabakschneidebank** u. eine Tabakspinnmaschine ist  
zu verkaufen. Näheres Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 56, 2 Tr.

## Kleine Doppelfenster,

1 Stück 2  $\frac{1}{2}$  Ell. hoch, 1 Elle 6 Zoll breit,  
2 Stück 2 Ell. hoch, 18 Zoll breit,  
4 Stück 1 Elle 6 Zoll im Quadrat,  
sind äußerst billig abzulassen und das Nähere kleine Fleischergasse  
Nr. 22 parterre zu erfragen.

Ein **eiserner Ofen** mit thönerne Aufsätze ist billig zu  
verkaufen lange Straße Nr. 2 parterre.

**Zu verkaufen** ist Veränderung halber ein Kochofen mit  
Doppelröhren für den festen Preis 22  $\frac{1}{2}$  Centralstraße 2, 4 Tr.

## Zu verkaufen

steht ein schöner großer Wasserhund, russische Race, Johannis-  
gasse Nr. 17 bei Herren Hellmer & Co.

## Fische.

Auf der Insel **Buen Retiro** wird heute gefischt.  
Witwe Köhler.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 301.]

28. October 1859.

## Braunkohlen und Braunkohlensteine.

Bitterfelder Braunkohlen und zwar Würfel: à 6  $\%$ , Knorpel: à 8  $\%$ , Stückohle à 10  $\%$  pro Scheffel frei bis ins Haus. Braunkohlensteine 100 Stück à 7  $\%$ , 1000 Stück à 2  $\%$  5  $\%$ , frei bis ins Haus, so wie ganze Fuhren von 30 Scheffeln, resp. 4000 Stück Steinen mit und ohne Abträgerlohn halte ich zu sehr billigen Preisen wie bisher bestens empfohlen. Zettelkasten: im Durchgange des Mauricianum, an der Ecke des großen Blumenberges, am Eingang zum Thüringer Bahnhofe, Thomaskirchhof Nr. 20 (Klostergassen-Ecke), Petersstraße Nr. 25 (Schloßgassen-Ecke).  
Möckauer Weg. Fr. E. Kefersteln, Berliner Straße Nr. 12.

## Böhmische Braunkohlen.

Im Auftrage der „Franz-Josef-Gewerkschaft“ zu Schoenfeld erlauben wir uns die Anzeige, daß wir jederzeit zur Annahme von Aufträgen auf die allgemein als Prima-Qualität anerkannten

### Schoenfelder Braunkohlen

gerne bereit sind und können als Vertreter genannten Werkes sowohl die billigste als prompteste Bedienung zusichern.  
Kufsig a. d. Elbe, im October 1859. J. Peter & Co.

## Böhmische Patent-Braunkohle,

ausgezeichnete Qualität, ist stets in trockner Waare vorräthig und verkaufe einzeln pr Etr. 10  $\frac{1}{2}$   $\%$ , bei 10 Etr. à 10  $\%$ , bei 50 Etr. und darüber à 9  $\%$  frei vor's Haus. Sottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.  
Bestellungen können auch in meinen Zettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße, niedergelegt werden.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine  
Friedrichstraße Nr. 3.

Eine große Anzahl schöner Kastanien-, Eschen- u. Ahornbäume in allen Größen stehen im herrschaftlichen Garten zu Abtaundorf zu Verkauf.

### Ausgezeichnete weiße Kartoffeln

die Meße 3  $\%$  3  $\%$ , der Scheffel 1  $\%$  15  $\%$  kommen Sonnabend in die Katharinenstraße Nr. 4 von Wagner.

Morgen kommt eine Fuhre ungewöhnlich große rothe mehlsreiche Zwiebelkartoffel zum billigsten Marktpreise zum Verkauf in die Katharinenstraße.

Eine Fuhre Weissenfeller Kartoffeln stehen zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 9, à Meße 3  $\%$ , à Scheffel 1  $\%$  15  $\%$ .

### Nicht zu übersehen!

Die letzte Fuhre Preiselbeeren sind zu verkaufen morgen Sonnabend, à Meße 12  $\%$ . Stand an der alten Waage.

## Trocknen Torf

von besonderer Dichtigkeit, geruchlos und in vorzüglicher Qualität liefere ich von meiner Torfgräberei Laubiger Forst bei Bergwitz

1000 Stück à 3  $\%$  10  $\%$  frei in die Wohnung. Bestellungen werden in meiner Wohnung Nr. 1 Lauchaer Straße, 2 Treppen, entgegengenommen, woselbst auch Probeleine gern abgegeben werden.  
Edmund Lamm.

## Als Brennmaterial

empfehlen

vorzüglich gute Zwisch. Steinkohlen zu 13, 16—18  $\%$  d. Schffl.  
=: Zeitiger Braunkohlen zu 8—9  $\%$  : :  
=: Böhm. Patentkohlen zu 13—14  $\%$  : :  
=: Gas-Coals zu 14  $\%$  der Schffl.,  
schönes hartes und weiches Holz in beliebigen Quantums.  
B. Ernesti, kl. Windmühlengasse Nr. 13.

## Als Baumaterialien

empfehlen sehr guten Gyps, Spar- und gelbschten Weißkalk, Mauer-Rohr, verschiedene Ziegelsteine zu stets billigem Preise B. Ernesti, kl. Windmühlengasse Nr. 13.

## Bremer Cigarren

pr. mille 6  $\%$ , pr. Stück 2  $\%$  (ursprünglich bedeutend theurer) empfehlen Gebr. Roumann, Petersstraße 40.

## Feinsten ind. Rassinade

das à 6  $\%$ , in Broden à 2 53  $\%$  und 55  $\%$ , Kaffee das à 7  $\%$  bis 11  $\%$ , Perl-Kaffee à 2 10  $\%$  empfiehlt Julius Klüssing, Dresdner Straße Nr. 57.

## Niederländische Vanille-Chocolade

von 17  $\%$  an bis 35  $\%$  pr.  $\%$  empfiehlt als etwas Vorzügliches Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

## Dampf-Kaffee-Brennerei

von W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6, empfiehlt die feinsten gebrannten Kaffee's zu billigsten Preisen.

Da ich seit längerer Zeit meine Fabrik vergrößert, so finde ich mich veranlaßt, mein in Thüringen und Bayern sehr gerne genommenes Kaffee-Surrogat auch in Sachsen einzuführen, und habe zu diesem Behufe dem Herrn August Graser in Leipzig den Allein-Verkauf für Leipzig und Umgegend gegeben. Mein Kaffee-Surrogat giebt bei einem milden Geschmacke eine sehr schöne Couleur und hinterläßt keinen Bodensatz.  
Caesar Teichmann in Erfurt.

## Besten Reis

das Pfd. von 18  $\%$  an, den Etr. von 5  $\frac{1}{2}$   $\%$  an empfiehlt W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Reis à 18, 20, 25, 30 u. 40  $\%$  pr.  $\%$ ,  
Erfurter Graupen à 15, 18, 22, 24 u. 28  $\%$  pr.  $\%$ ,  
Perlgraupen, Façon- u. Fadennudeln  
empfehlen Theodor Meister, Lauchaer Straße Nr. 4.

## Das Depot

des rühmlichst bekannten, aus den sorgsamst gewählten Kräutern der Schweizer-Alpen angefertigten

## Magenbitter

befindet sich Café Saxon.  
So eben erhielt eine frische Sendung und kann solche als vorzüglich empfehlen.  
Wiederverkäufern gewähre Rabatt. C. F. Baermann.

## Das Lager sächsischer Weine

bei Carl Schauf, Universitätsstraße,  
empfehlen alle Sorten Roth- und Weissweine zu sehr billigen Preisen.

Große böhmische Haker-Linsen, Erbsen, Bohnen, Hirse, geschälte Erbsen, Erfurter Gräupchen, Nudeln, Macaroni, Sago, Grieß, eingeseigte Essig-Tüchle in Gläsern, Düsseldorfser Senf in Büchsen und ausgewogen, frische Preiselbeeren empfiehlt Carl Schauf, Universitätsstraße.

## Frische Belg.-Krüffeln, neue russ. Inderschoten

empfehlen J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

# Frankfurter Brat- und Leberwürste,

Prima-Qualität — (geräuchert) — täglicher Versandt.

Nachdem für diese **DELICATESSEN** die Saison eingetreten ist, sind solche von nun an wieder wie gewöhnlich in **anerkannter Güte** von Unterzeichnetem gegen Franco-Einsendung des Betrags direct zu beziehen.

Bratwürste kosten 4 Thlr. pr. Kiste von 11 Pfd. (oder 44 Stück) } mit Verpackung.  
Leberwürste - 4 1/2 - - - - - 11 - - - - -

**J. P. Greim** in Frankfurt a. M.

## Frankfurter Würste

empfiehlt und empfängt wöchentlich 2 Mal Zusendung  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Neue russische Zuckererbsen,

ital. Maronen, Kranz- und Tafelkeigen, rheinl. Grünkorn, böhm., ungar., türk. und französische Pflaumen, rhein. und französische Brünellen, Traubenrosinen, Knackmandeln, lange istran. Nüsse, Johannisbrod, ital. Macaroni, div. Façon- und Fadennudeln, Hülsenfrüchte, Kartoffelmehl, Morcheln, ostind. Sago, Brab. Sardellen u. Stearinkerzen empfiehlt billigst **Theod. Feld**, Petersstr. 19.

## 27. Schützenstrasse 27.

Neue italienische Maronen,  
Frankfurt a. M. Bratwürste,  
Magdeburger Sauerkohl,  
Neue Limburger Bricken,  
Marinirten Brataal,  
Aal in Gelée,  
Russische Sardines in Pickles,  
Teltower Rübchen,  
Hannoversche Weinkäse,  
Westph. Pumpernickel etc. etc.,  
erhielt und empfiehlt

**J. Oscar Berl**, Schützenstrasse Nr. 27.

## Teltower Rübchen

sind zum Verkauf angekommen, heute Gerberstraße Stadt Magdeburg und morgen auf dem Markte an der alten Waage.

## FrISCHE HOLST. u. WHITSTABLER AUSTERN, neue russ. Zucker = Schoten,

Frankfurt a. M. Bratwürste  
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

## FrISCHEN DORSCH,

Schellfisch und Seezungen empfiehlt  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Morgen kommt die erste Sendung

kleine gebratene Aale das Stück 12 und 18 S. Stand: der alten Waage gegenüber.

FrISCHE gute Schinken von 7 Pfund an,  
Pökel Schweinskeulen und Bratstücken,  
Pökelrindfleisch, so wie Rindszungen im Ganzen.  
**W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

FrISCHE Schweinsknochen, frISCHE Frankfurt a. M. Bratwürste empfiehlt **H. L. Oswald**, Ritterstraße 21.

## TürkISCHE Pflaumen das Pfd. 3 1/2 Ngr.

Honig das Pfd. 45 Pf.,  
Zucker-Syrup 24 Pf.  
empfiehlt **C. H. Lucius**, kl. Fleischergasse Nr. 15.

Echt russISCHE Tafel-Bouillon,  
Zuckerschoten,  
italienISCHE Brünellen,  
rheinISCHE do.,  
neue volle Cocodnüsse,  
echt englISCHE Nock und Drops,  
Wriged-Pickles

empfang und empfiehlt billigst  
**W. Quellmalz**, Neumarkt Nr. 9.

Ich empfang eine Sendung bester

## böhmISCHE Käse,

welche ich pr. Stück mit 4 S., à Schock mit 20 S. ablasse.  
**W. Quellmalz**, Neumarkt Nr. 9.

Neues Pflaumenmus, süß und rein von Geschmack,  
böhm. Linsen,

Bohnen, Erbsen, gelbe und grüne,  
alle Sorten Gräupehen,  
Gries und Nudeln,

Erdmandel-Kaffee à Pfund 1 Ngr.,  
geräucherte Häringe, täglich frISCHE,  
empfiehlt billigst **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen.

Neues Pflaumenmus, süße Waare, à Pfd. 3 S., à Cir. 8 1/2 S. bei **F. T. Bähr** im Schuhmachergäßchen.

FrISCHE HolländISCHE Tafelbutter  
dem Rathhause gegenüber neben der Weißgerberbude. Richter.

Limburger Käse à Stück 3 1/2 - 4 Ngr.  
empfiehlt **Theodor Meister**.

## Rixinger Lagerbier

aus der Ehemann'schen Brauerei, vorzügliche Qualität, davon hält stets Lager  
Werdau. **August Krügel**.

Ein Haus, wo möglich mit Gärtchen, in den innern oder äußern Vorstädten wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht.

Adressen mit Preisangabe sind im Gewölbe des Herrn **Franz Weller** am Hospitalplatz abzugeben.

## Gesucht werden Baupläze.

Die Reflectanten wollen die Güte haben zu bemerken, Länge und Tiefe, Ort des Plazes, Preis per □ Elle sowie genaue Unterschrift des Verkäufers. Offerten sind in der Exped. dieses Blattes mit der Adresse 100 A. bis T. niederzulegen.

## Gesuch.

Ein streng rechtlicher junger Mann wünscht ein Geschäft, sei es Fabrik- oder Verkaufsgeschäft, zu übernehmen.

Adressen bittet man unter A. B. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Pianoforte wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man im Gewölbe des **Hrn. Stadler Fischer**, Grimm. Straße, niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Stutzflügel oder ein Pianoforte, nicht unter 6 Octaven, im Preise bis 65 Thlr.

Adressen werden entgegengenommen im Gewölbe des Herrn **Frdr. Voigt**, Petersstraße, drei Rosen.

Zu kaufen gesucht wird eine hübsche, nicht zu große Drehbank. Adr. abzugeben bei **Hrn. Erselius**, Kiemermstr., Hainstr. 3.

## Zum höchsten Werthe!

werden stets bezahlt: Meubles, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Federbetten, Wäsche u. s. w. Adressen bittet man **Brühl Nr. 69**, quervor der Reichstraße im Gewölbe niederzulegen.

## Getragene Kleidungsstücke

werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt **Brühl Nr. 80** bei **Eduard André**.

## Kopphaar-Matratzen

werden zu kaufen gesucht **Brühl Nr. 2**, 2. Etage.

Ein gebrauchter Reisekoffer wird zu kaufen gesucht **Antonstraße 6**, eine Treppe mitte Thüre.

Zu kaufen gesucht werden einige vierzig Ellen gebrauchtes Gartenspalier mittlerer Größe **Weststraße 51**, 1 Treppe hoch.

Hasenfelle kaufen zu den allerhöchsten Preisen  
**Kappahn & Co.**, Markt 5.

## Einkauf

von Habern, Zinn, Blei, Messing aller Art, Papierspähnen, altem Eisen, alten Defen etc., so wie Knochen und Weinsflaschen und werden zu den höchsten Preisen bezahlt

**Petersstraße** im goldnen Arm Nr. 15.

**Eine hübsche Rohr- oder Polsterbank** mit Rücklehne wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben bei G. H. Pfordte in der Dresdner Straße.

**Zu kaufen gesucht** werden **gebrauchte Fenster** 6 Stück 2 Ellen 19 1/2 Zoll hoch, 1 Elle 18 Zoll breit und 2 Stück 3 Ellen 6 Zoll hoch, 1 Elle 21 Zoll breit und **1 Thüre** 3 Ell. 13 Zoll hoch und 1 Elle 21 Zoll breit. Näheres beim Aufseher der großen Funkenburg, Landgraf.

### **Eine Zinkbadewanne,**

groß und in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht und Offerten Brühl Nr. 45 parterre angenommen.

### **400 Thaler**

werden als erste Hypothek auf ein städtisches Hausgrundstück gesucht durch Dr. Drucker, Markt 8.

Unter günstigen Bedingungen und größter Sicherheit werden 60 Thlr. auf einige Monate sofort zu erborgen gesucht.

Offerten werden unter Chiffre **P. F. 60.** poste restante erbeten.

**Auszuheben** habe ich gegen Hypothek für den Monat Februar 1860 1000  $\mathfrak{M}$ .

Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße 31.

Zum Rechnen-Unterricht wird ein Theilnehmer gesucht. Ebenso auch zur Buchhaltung Markt 5, 1. Etage.

**Offene Stellen. Ein Gutsverwalter, ein Hof- und ein Feldverwalter können annehmbare Stellung erhalten. Näheres durch**

**A. Kühne** im Magdeburg, Waagestraße 7b.

### **Gewandte Colporteurs,**

jedoch nur solche, die Caution leisten oder Bürgschaft stellen können, wollen sich melden in H. L. Schrag's Verlag (A. G. Hoffmann) in Leipzig, Bahnhofstraße Nr. 19.

**Conditionssuchende** (gut empfohlene und ansehnliche Leute), finden durch meine gewissenhafte Vermittelung solides und dauerndes Engagement in verschiedenen Branchen unter anerkannt guten und billigen Bedingungen.

**Julius Knöfel**, Neumarkt No. 17, 2. Etage.

### **Gesucht werden zwei Kellner.**

Gewandte solide Kellner, die sich über moralische Führung ausweisen können, werden als erster und zweiter Kellner gesucht. Bei aufmerksamem und ordentlichem Verhalten wird einträgliche und dauernde Stellung zugesichert.

Frankirte Briefe mit Abschrift der Zeugnisse sind zu richten an A. L. M. Klostergraben 17, Chemnitz.

**Gesucht** wird zum 1. Nov. ein zuverlässiger mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche im Café Saxon.

**Gesucht** wird zum 1. Nov. ein Kellnerbursche im Gasthaus zum **blauen Kopf**.

**Gesucht** wird zum 1. November ein Kellnerbursche bei **C. S. Maede**.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Cigarren packen u. bündeln kann, gr. Windmühlenstraße 14, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Nov. ein Laufbursche bei **S. Mühlig**, Reichstraße Nr. 49.

Einige **Ramsfells**, in Hauben und Hüten fertig, so wie Lernende werden angenommen Reichstraße Nr. 46 im Puffgeschäft.

**Gesucht** wird Verhältnis halber bis zum 15. November ein Mädchen für häusliche Arbeit in Dienst. Mit Buch zu melden Erdmannstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Nov. ein Mädchen von 14—16 Jahren für häusliche Arbeit. Näheres Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Nov. ein braves an Ordnung gewöhntes Mädchen Eisenbahnstraße Nr. 20, 2. Etage.

**Gesucht** wird eine gesunde und kräftige Amme, am liebsten eine solche, welche schon einige Zeit gestillt hat. Wo? erfährt man Universitätsstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junger gebildeter, im Rechnen und Schreiben erfahrener Mann erbietet sich unter Verschwiegenheit zum Reinschreiben von Acten, Festen und Rechnungen; auch würde derselbe gern einen Posten als Schreiber, Markthelfer oder Diener annehmen.

Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre **R. A. 41.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **solider, kräftiger Bursche**, der 3 Jahre bei einem Herrn diente, sucht Dienst, Neumarkt No. 17, 2. Et.

Für einen jungen Mann, welcher künftige Offizier den Cursus der Realschule vollendet hat und die besten Zeugnisse sowohl in den Schulwissenschaften als auch in der französischen und englischen Sprache aufweisen kann, wird eine Stelle in einem hiesigen Enaros-Geschäft gesucht.

Der Herr Director Dr. Vogel wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

### **Stelle-Gesuch.**

Ein junger verheiratheter Mann, welcher 15 Jahre in einer der grössten Buchhandlungen als Markthelfer ist, sucht einer Veränderung des Geschäfts halber einen anderweitigen Posten, gleichviel in welcher Branche. Das beste Zeugniß seines Principals steht ihm zur Seite. Gef. Adr. unter **A. E. 100.** durch die Exped. d. Bl.

### **Ein kräftiger Mensch,**

welcher 5 Jahre in einem Geschäft als Markthelfer war und gute Zeugnisse hat, wünscht bald ein Unterkommen.

Gef. Adressen sind Petersstraße Nr. 1 b. Hausm. abzugeben.

### **Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher militärfrei ist, sucht einen Posten als Markthelfer. — Adressen A. B. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonst einen andern Dienst. Zu erfragen im Kleidermagazin im Stern in der Hainstraße.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer, Diener u. s. w. Derselbe hat bis jetzt in einem Eisen- und Kurzwaarengeschäft gearbeitet. Adressen sind abzugeben Frankfurter Straße im Gasthof zu den drei Lilien.

Ein junger Mann, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht auf einer jurist. Expedition oder in einem Comptoir unter Chiffre **H. D. 38** poste restante Stellung.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht einen Posten als Laufbursche oder sonst ein derartiges Unterkommen. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 6 beim Meublespolierer Schmidt.

### **Gesuch.**

Ein junger streng rechtlicher Mann, mit den besten Zeugnissen versehen und gegenwärtig noch in Condition, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht eine Stellung als Markthelfer, Verkäufer oder dergleichen und kann Caution gestellt werden. Adr. bittet man gef. unter **F. R. 4.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine geschickte Plätterin, nicht von hier, erst hergezogen, wünscht in einigen Familien Beschäftigung. Zu erst. Gewandg. 2, 2 Tr. r.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle in einem Geschäft, in ein Büffet, Destillation oder Bäckergeschäft hier oder auswärts. Adressen L. H. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer Witwe ein Posten als Wirthschafterin bei einer einzelnen Dame oder einem einzelnen Herrn. Zu erfragen Kl. Fleischergasse Nr. 4, 2. Etage.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches einem Haushalte vorgestanden hat und in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Kochen, Waschen und Platten wohl erfahren, sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau oder als Jungemagd hier oder auswärts. Das Nähere zu erfragen Katharinenstr. 19, Hof, Gew. 9.

Ein Mädchen vom Lande, aus anständiger Familie, sucht Dienst als Jungemagd oder in die Küche unter Beaufsichtigung der Hausfrau. Näheres persönlich Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst. Bei der Herrschaft zu erfragen Neukirchhof Nr. 20.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Nov. Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße im Joachimsthal bei der Fleischwaarenhändlerin.

Ein Mädchen sucht bis 1. oder 15. Novbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Zu erfragen

Morigstraße Nr. 10 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse, Stadt Gotha, Hof 3 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Novbr. einen Dienst, sei es als Köchin oder Jungemagd; dieselbe steht nicht auf hohem Lohn, bloß auf gute Behandlung. Zu erfragen Marienstraße Nr. 6, 1 Tr. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches über 4 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft diente, sucht zum 15. November einen Dienst für häusliche Arbeiten.

Näheres Münzgasse Nr. 15.

Ein Mädchen vom Lande in gesetzten Jahren, in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht einen Dienst. Zu erfragen Nagayngasse Nr. 7 parterre.

Ein von ihrer Herrschaft bestens empfohlenes Mädchen sucht für den 1. Decbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gefällige Adressen Lehmanns Garten, 3. Haus 3. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gerberstraße Nr. 10 im Seilerladen.

Ein solides rechtliches Mädchen, nicht von hier, das bis jetzt als Verkäuferin, zuletzt im Bäckerladen fungirt hat und gut empfohlen werden kann, sucht Verhältnisse halber sofort wieder Stelle. Näheres Katharinenstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird von einem willigen und arbeitsamen Mädchen ein Dienst, welches von der Herrschaft empfohlen wird, für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Petersstraße 38 im Hofe parterre rechts.

Gesuch. Ein junges Mädchen aus Thüringen mit besten Empfehlungen sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Schnitt- oder Posamentiergeschäft; auch würde sie bei kinderlosen Eheleuten bereit sein in Dienst zu treten. Näheres ertheilt gütigst der Weinhdlr. Herr J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, der ff. böhmischen Küche mächtig, sucht Stelle als Köchin oder Wirthschafterin in Privat- oder Gasthaus. Näheres Neumarkt No. 17, 2. Etage.

Ein braves Thüringer Mädchen sucht 15. Nov. Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht zum 1. oder 15. November Dienst.

Gefällige Auskunft wird ertheilt Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Eine gut empfohlene Wirthschafterin sucht eine Stelle in einem Gasthause oder anderen Haushalte.

Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Ein Mädchen, von der Herrschaft aufs beste empfohlen, welches nähen, waschen und platten kann, so wie auch in der Küche nicht unerfahren ist und sich gern jeder andern häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. November einen Dienst. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst bei Kindern oder als Jungfer. Zu erfragen lange Straße Nr. 4 im Hofe 1 Treppe bei Madame Leitritz.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Nov. Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen auf der Antonstraße Nr. 14, 2 Treppen bei H. Lehmann.

Ein Mädchen sucht Dienst oder Aufwartungen zum 1. Novbr. Näheres Hospitalstraße Nr. 10 im Hof 2 Treppen. Zugleich kann ein Mädchen in Schlafstelle treten.

## Gasthofs = Gesuch.

Ein Gasthof oder Restauration mit 4 Pferde Stallung wird von Ostern 1860 an zu pachten gesucht.

Beliebige Adressen bittet man unter Chiffre H. B. # 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gewölbe = Gesuch.

Im Laufe des nächsten Jahres wird Grimma'sche Straße oder Markt ein Gewölbe mittlerer Größe für ein hiesiges Wollen- und Modewaarengeschäft meßfrei gesucht. — Adressen beliebe man niederzulegen im Café national mit der Aufschrift „Gewölbe-Vermiethung“.

Gesucht wird zu Ostern oder zu Johannis 1860 ein geräumiges Restaurationslocal oder die gehörigen Localitäten und Räumlichkeiten, in denen eine Restauration eingerichtet werden kann, möglichst in Meßlage. Adressen bittet man unter Z. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Arbeitslocal und Logis sofort, Weihnachten oder auch Ostern 1860 zu 60—90 Thlr. in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen unter A. V. 5. gebe man gütigst beim Kaufmann Herrn Kießling, Dresdner Straße, ab.

Gesucht wird ein kl. Logis, Weihnachten zu beziehen. Gef. Adv. bittet man gr. Feuerzettel, Universitätsstr. im Buttergesch. niederzul.

Ein Familienlogis im Preise von 50—100 # in einer der Vorstädte oder Neuditz wird von Weihnachten an zu mieten gesucht. Adressen unter R. O. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einer stillen Familie zu Weihnachten ein Logis im Preise von 40—100 #. Adv. Petersstraße 38 parterre.

Gesucht wird von jungen Leuten ohne Kinder ein Vorstadt-Logis zu 60—80 #. Offerten werden unter B. F. # 7. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermieten sind auf einige Monate mehrere gute Gebett Betten. Das Nähere Ritterstraße Nr. 10, 2. Etage links.

Eine Kohlenniederlage und ein großer Keller sind zu vermieten Brühl Nr. 6 parterre.

Querstraße Nr. 28 ist für nächste Ostern 1860 ab zu vermieten: die zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör, eine Parterre-Localität, zu einem Comptoir sich eignend,

welche mit dem Obigen vereint, aber auch auf Verlangen mit einem Sargon-Logis der 1. Etage abgegeben wird.

Das Nähere parterre im Geschäft.

Brühl Nr. 2

ist die gut erhaltene 2. Etage zu vermieten.

Zu vermieten

ist zu Weihnachten ein Parterrelogis für 75 # Elisenstraße 5 und ist Näheres Petersstraße 8, 1. Etage zu erfragen.

## Zu vermieten

ist von Ostern 1860 ab Zeiger Straße Nr. 1 die 2. Etage.

Umzugs halber ist ein Familienlogis in Neuditz, nahe der Stadt, zu Weihnachten oder nach Befinden früher zu vermieten.

Gefällige Adressen werden in der Expedition d. Blattes unter Zeichen Z. # A. entgegengenommen.

Zu vermieten

ist 1. Weihnachten oder Ostern die aus 5 Stuben und 6 Kammern bestehende 3. Etage von Nr. 25 der Katharinenstraße.

Eine schöne 3. Et. in bester Lage der innern Stadt mit schöner Aussicht, von 6 Stuben und Zubehör, ist Verhältnisse halber von Weihnachten oder Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Familienlogis ist Carolinenstraße 12, 2. Et. rechts zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Weststraße 23, 2. Et. rechts.

Eine 2. Etage der innern Stadt von 4 Stuben und Zubehör ist an eine stille Familie zu 190 Thlr. von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch.

Ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt ist zum Preise von 48 # zu Weihnachten zu beziehen. Franko-Adressen unter W. A. poste restante.

Zu vermieten ist sofort ein gut eingerichtetes Familienlogis in Volkmarisdorf Nr. 72, 1 Tr. Dasselbst ist zu verkaufen 1 Kochofen, Waschkessel u. dergl. m.

Zu vermieten ist von Ostern oder Weihn. ab eine geräumige noble 3. Etage in Meßlage durch das Localcomptoir, Hainstr. 21, 2. Et.

Zu vermieten und Weihn. oder sofort beziehbar ist eine geräumige 4. Etage (nicht Dach) in der innern Stadt an eine oder zwei Familien durch das Localcomptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

## Vermiethung.

In Neuditz (Kapellengasse Nr. 184) ist ein Logis, aus vier Stuben und Zubehör bestehend, für den jährlichen Miethzins von 90 # zu vermieten und sofort zu beziehen.

Adv. C. Bärwinkel, Grimm. Straße Nr. 29.

Zwei schöne Zimmer, als Expedition passend, sind sogleich zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 38, 2. Etage.

Eine geräumige meublirte Stube mit Kofen zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße, Buchhändlerbörse beim Eckstein.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube Wiesenstraße 16 bei Voigt.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer Querstraße 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist jetzt oder später ein freundlich meublirtes Stübchen mit Kammer mit schöner freier Aussicht Iselsstraße 2, 3. Etage links.

Zu vermieten ein heizbares freundliches Zimmer mit Schlafcabinet und Bett Brühl 6, 2 Treppen vorn heraus.

Eine fein meublirte Stube ist sofort zu vermieten. Näheres beim Korbmachermeister Schumpelt, Neumarkt, Markt, 42.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen ledigen Herrn Kruschonsfeld, Friedrichstraße Nr. 103, 2 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere elegante meublirte Zimmer, dabei ein Afenstriger Salon, Reichelsstraße Nr. 6 (Amtmanns Hof), 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Novbr. ein freundliches Garçonlogis mit ganz separ. Eingang u. Hausschlüssel Königsstr. 14, 4. Et.

Eine schöne Stube mit Kammer kann sofort an 1-2 Herren abgegeben werden Reichels Garten, Colonnadenstr. 1615 f, Drn. Pipers Haus, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren N. Burggasse 6, vorn heraus 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an eine oder zwei Personn große Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte, freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 part.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis, meßfrei, Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube an zwei solide Herren Nicolaistrasse 1, links 2 Tr. bei Ernst Stoll.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse 4, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche Erkerstube an solide Herren Barfußgäßchen 3, 2 Treppen.

Eine Stube in Neuschönefeld ist an ein solides Frauenzimmer in gesetztem Alter, welches die Wirthschaft eines Mannes mit besorgen kann, billig zu vermieten.

Adressen unter X. 32 Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeubl. Stube nebst Schlafgemach, Aussicht auf den Königsplatz, gr. Windmühlenstraße Nr. 51, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn Katharinenstraße 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus u. sogleich oder 1. Nov. zu beziehen Petersstraße 5, 4 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 8, 1 Treppe links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein anständig meubl. Garçonlogis Rosenthalgasse 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte, meßfreie Stube an einen Herrn Raundörschen Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles Thomaskirchhof Nr. 8, 1 Treppe, im Saal.

Eine heizbare, freundliche Stube ist sofort billig zu vermieten Carolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten bis Weihnachten 2 Stuben 1 Treppe vorn heraus Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus 1 Treppe hoch Gewandgäßchen Nr. 1.

Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage rechts ist eine gut meublirte Stube zu vermieten.

Zu vermieten ist eine ff. meublirte Stube mit und eine meublirte ohne Schlafstube Alexanderstraße Nr. 11, Eingang von der Weststraße Nr. 55 bei E. Schölzel, Tischlermeister.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubles, Weststraße Nr. 69, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine Stube nebst Schlafstube in der Restauration von Henze in Reichels Garten.

Zu vermieten ist eine schöne meublirte Stube nebst Schlafzimmer, sofort oder zum 1. November zu beziehen, Poststraße Nr. 5, 1. Etage.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube vorn heraus mit Hausschlüssel ist zum 1. Nov. an ledige Herren billig zu vermieten Reichsstr. 36, 4. Et.

Drei freundliche Zimmer sind sofort mit oder ohne Meubles zu vermieten Markt Nr. 16, Seitengebäude 3. Etage. F. Bolland.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, meßfrei, an einen oder zwei Herren, mit separatem Eingange, Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn oder eine Dame eine meublirte Stube nebst Alkoven Nicolaistr. 51, 4 Tr.

Zu vermieten und sogleich beziehbar ist eine freundliche heizbare Stube Carolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer mit Hausschlüssel vorn heraus Petersstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten und Kost für Herren Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 3 bis 4 Schlafstellen Colonnadenstraße Nr. 10.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Ulrichsgasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Glockenplatz Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Webergasse Nr. 3, 1. Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herrn gr. Windmühlenstraße 15, der Bierhalle vis à vis 2 Tr. l.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube an solide Herren Burgstraße Nr. 11, 3 Tr. vorn heraus.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für Herren Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Sollte ein rechtlich braves Frauenzimmer für eine gute Schlafstelle einige Pflichten zu übernehmen gesonnen sein, ist das Nähere Ritterstraße Nr. 10, 2. Etage links zu erfahren.

Zu einer freundlichen Stube nebst Schlafkammer wird ein junger solider Mann als Theilnehmer gesucht.

Näheres Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann.

Kegelbahn.

Auf meiner Bahn ist ein Abend frei geworden.

J. Fr. Selbig.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

CONCERT von Carl Welcker im Saale.

Anfang 9 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Andern: Overture zur Oper „Die Schweizerfamilie“ von Jos. Weigl. Duvert. 3. Op. „Die Matrosen“ von F. Flotow. Arie mit Chor aus „Robert der Teufel“ von G. Meyerbeer. Notturmo aus dem „Sommernachts-traum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy u. s. w.

## Grosse Funkenburg.

Heute Freitag Extra-Concert,

verbunden mit

ernsten und komischen Gesangs-Vorträgen.

Anfang 1/2 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

## Große Funkenburg.

Bei dem heutigen Concert und humoristischen Vorträgen empfehle ich Allerlei, so wie eine Auswahl andere Speisen und lade freundlichst ein.

J. Fr. Selbig.

## Central-Halle.

Heute Freitag

naturwissenschaftliche Vorstellung mit dem stärksten Hydro-Oxygen-Mikroskop

des Dr. Robert, so wie

Extra-Concert von Friedr. Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Die Gegenstände, welche durch das Mikroskop vorgeführt werden, sind lauter gute Exemplare, werden Millionenfach vergrößert erscheinen, nicht als matter Schatten, sondern in brillantem Lichte und Farbenslanz, so daß ein Floh oder eine kleine Mücke 40 bis 60 Fuß haben wird.

**Ergebenste Einladung**  
zum  
**Einzugsschmaus mit Tanzmusik**  
Freitag den 28. October.  
F. Stiefel, goldene Sonne.

**Café Leipzig,**  
Schützenstraße Nr. 12,  
empfehlen **Windbeutel**, verschiedene ff. Torten und **Tafel-  
backwerk**. Bestellungen auf Torten u. s. w. werden gut aus-  
geführt von **E. Haertel**, Conditör.  
Zur grünen Eiche in Lindenau.  
Heute Abend ladet zu Roastbeef mit Schmorkartoffeln höflichst ein  
**Ch. Wolf**.

**Goldner Elephant**  
empfehlen die Weinstube und Bierstube, das Krügel echt bayerisches  
Bier 2 Ngr., und eine reichhaltige Speisekarte.  
**Speisewirtschaft** Burgstraße 26. Täglich Mittagstisch. Heute Klöße à Port. 2 1/2 Ngr.  
Morgen Schlachtfest.

**Spelsehalle** Katharinenstr. Nr. 20. Heute Klöße v. 1/2 12 Uhr  
an à 2 1/2 Ngr. in und auferm Hause.

**Großer Ruchengarten.**  
Es ladet zu Obst- und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen freund-  
lichst ein **A. Steinbach**.

**Gasthof zum Helm in Guttrichsch.**  
Heute Freitag ladet zu Ente mit Krautflößen ergebenst ein  
**Julius Jaeger**.

**Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz.**

Die Georginen stehen noch in ziemlicher Flor und können darauf noch Aufträge angenommen werden. **Schulze**.



**Hamburger Weinstube.**



**Mockturtle-Suppe à la Wilkens.**

Meinen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 Ngr., so wie täglich frische Bouillon in und außer dem Hause  
empfehlen **G. W. Döring**, Preußergäßchen Nr. 6.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Hasenbraten etc. Bayerisches Bier, so wie thüringer  
Lagerbier empfehle ich als ganz vorzüglich. **C. A. Mey**.

**Schinken au four** mit Burgunder Sauce und Kartoffelklößen empfiehlt für heute Abend  
in und außer dem Hause **Carl Well**, Hainstraße Nr. 31.

**Thieme'sche Brauerei.** Heute Abend Bökelschweinskeule mit Klößen.

**Goldne Eule.** Heute Schlachtfest empfiehlt **J. G. Wagner**.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **J. G. Kaiser**, braunes Roß.

**Heute Schlachtfest Petersstraße, drei Rosen.**

**Schlachtfest** empfiehlt für heute, Bier ff., **C. G. Maede**.

Heute ladet zum Schlachtfest nebst einem feinen Löffchen gebirgischen Bitterbier à Löffchen  
7 S ergebenst ein **F. G. Küster**, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
Bier ff. **A. Straube**, Hospitalstraße Nr. 8.

**Heute** ladet zu frischer Wurst und Bratwurst freundlichst ein  
**Wilh. Friedrich**, Zeiger Straße Nr. 23.

**Kleine Funkenburg.** Morgen großes Schlachtfest.

Morgen Schlachtfest Hainstraße Nr. 5. **Robert Neithold**.

**Stadt Magdeburg.** Morgen Schlachtfest bei **C. Apitzsch**.

**Weißenfeller Bierstube** von **G. G. Täubert**, Friedrichstraße Nr. 37, ladet morgen zu Schlachtfest  
ergebenst ein. NB. Das Weißenfeller dabei ist extrafein.

Morgen Schlachtfest bei **J. G. Müller**, Theaterplatz-Ecke.

**Hôtel de Saxe.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. ein feines Löffchen Münchner Bier zu 2 Ngr., ausgezeichnetes Lagerbier zu 13 S. **A. Görtsch**.

**Grüne Linde.** Heute Schweinsknochen mit Klößen. Hierzu ladet freundlichst ein  
NB. Feine Biere. **A. Vietge**.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ein geehrtes Publicum höflichst eingeladen  
wird. **C. W. Schneemann**.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen und Topfbraten mit Klößen ergebenst ein  
**J. G. Hentze** in Reichels Garten.

**Jacobs Restauration,** Promenadenstraße Nr. 12, ladet heute freundlichst zu Schweinsknöchelchen  
mit Klößen und Meerrettig ein. Das Bier ff.

**Vereins-Bier-Brauerei.** Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u. Sauerkraut.  
Das Vereinsbier ist ausgezeichnet. **Bierfuß**.

**Schweinsknochen mit Klößen** und Meerrettig, ausgezeichnetes Lagerbier à 1 Ngr. 3 S empfiehlt  
**F. Bachhaus**, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute früh Speckfuchen, morgen Schlachtfest, Bier ff. **Carl Weinert**,  
Universitätsstraße Nr. 19.

## Heute früh 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen

NB. Das neue Bier ist als ausgezeichnet zu empfehlen.

im Lützschenaer Keller, Reichsstraße Nr. 3.

### Oberschenke in Cutrißsch.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
Gustav Gottwald.

### Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zum Schlachtfest freundlichst ein.  
E. Reinhardt.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
August Schladig, Zeiger Straße Nr. 7.

Heute Schlachtfest bei  
F. W. Lippert, Gerberstraße Nr. 42.

Morgen Schlachtfest bei E. Waleh, Ritterplatz 16.  
Lichtenhainer und Lagerbier ff.

Morgen Schlachtfest und Karpfen polnisch bei  
J. S. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

### Wartburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei  
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
Witwe Hauck, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, ff. Scheppliner,  
Braun- und Weißbier; es ladet ergebenst ein  
Reichsstraße 38. C. A. Schubert.

Verloren wurde den 27. d. M. auf der Königsstraße von  
Nr. 12-20 eine schwarze Wachsstockplane an 2 Leisten und vier  
Ketten befestigt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königs-  
straße Nr. 20 beim Hausmann.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag an der Synagoge eine  
braune Ledertasche mit Stahlbügel u. Kette, enthaltend 1 Porte-  
monnaie mit 1  $\mathcal{R}$ , 1 leinenes Taschentuch u. 2 Schlüssel. Ab-  
zugeben gegen Belohnung beim Hausm. in der Centralhalle.

Verloren wurde auf dem Wege der Promenade zum israel.  
Tempel eine goldene Broche mit rother Koralle.

Der ehrliche Finder wird gebeten selbe gegen gute Belohnung  
neue Straße Nr. 7 bei dem Hausmann abzugeben.

Verloren wurde ein Glockenhörring mit Granaten vom Helm  
im Cutrißsch bis Leipzig. Gegen Belohnung abzugeben Gerber-  
straße Nr. 40, 2 Treppen.

Verloren wurde Donnerstag früh ein goldner Siegelring mit  
grünem Stein, von der Zeiger bis in die Petersstraße. Gegen sehr  
gute Belohnung abzugeben Albertstr. 6. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am 26. October ein Cigarren-Etui, 5 Stück  
haltend, aber bloß eine sich darinnen befindet.

Ich ersuche den ehrlichen Finder dasselbe gegen eine Belohnung  
von 10 Ngr. abzugeben  
Hospitalstraße Nr. 5 bei Herrn Joachim.

Am vorgestrigen Nachmittag (d. 26. Oct.) wurde vom Neukirchhof  
nach dem Töpferplatz ein Schlüssel verloren. Man bittet denselben  
Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde ein Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben  
Neukirchhof Nr. 12-13 beim Hausmann.

Gefunden wurde in einem Hause auf der Antonstraße eine  
Ziehharmonika. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe zwischen  
12-2 Uhr gegen Insertionsgebühren Ulrichsstraße Nr. 43 parterre  
in Empfang nehmen.

Gefunden wurde 1 Packet Wäsche. Abzuholen beim Haus-  
mann Töpfer im Mauricianum.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit Geld. Der Eigen-  
thümer kann es abholen Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Zugelaufen ist mir ein schwarzer Pudel (Hündin). Pauns-  
dorf Nr. 28 bei F. Kuhnert gegen Insertionsgebühren und  
Futtergeld abzuholen. Zu erfragen Glockenplatz Nr. 4.

Mit der Regulirung der Verlassenschaft des verstorbenen Re-  
staurateur Herrn

Friedrich August Winkler

beauftragt, ersuche ich die Gläubiger ihre Forderungen bei mir  
anzumelden und die Schuldner baldigste Zahlung an mich zu leisten.  
Adv. Rudolph Bennewitz.

### Verpätet!

Die geehrte Einsenderin der Antwort v. 11. Oct. auf das Ge-  
such in d. Bl. unter H. Nr. 6, welche durch Versehen zu spät  
erhalten wurde, wolle einen Brief unter angegebener Unterschrift  
zu näherer Besprechung von der Stadtpost abholen.

### Bekanntmachung.

Die zeitlich als Kohlenfahrer bei mir gewesenen Arbeiter sind  
nicht mehr in meinem Geschäft.

Kohlen-Niederlage Stadt Dresden.

Louis Meister.

Die geehrte Theater-Direction wird dringend er-  
sucht nächsten Sonntag die reizende Operette  
„die Verlobung bei der Laterne“  
zur Aufführung zu bringen.

Ein dreimal donnerndes Hoch der Madame Förster in Reudnitz  
zu ihrem 39. Wiegenfeste.

Herrn Carl Ermisch gratulirt zum heutigen Wiegenfeste  
der angetriebene Bibi.

Dem hübschen schwarzen Suchen meine besten Glückwünsche  
zu ihrem 22. — D. S. M. S. J. Under Hain.

### Leipziger Zeitung Nr. 253, Beil.

Am 29. v. M. ist in der Spinnerei zu Aue ein junger Arbeiter  
von dem gehenden Zeuge erfaßt und mit dem rechten Arme auf  
eine Welle aufgewickelt worden; der Oberarm war dreimal ge-  
brochen, Unterarm und Hand gänzlich zerfleischt, so daß der Arm  
nach 4 Tagen abgelöst werden mußte.

Der Unglückliche steht im 17. Lebensjahre und war der ein-  
zige Versorger seiner halbblinden Mutter — — —  
Pastor Günther in Aue und die Königl. Expedition  
der Leipziger Zeitung (Augustusplatz, Teubners Haus)  
haben sich erboten, milde Gaben für die beiden armen Menschen  
in Empfang zu nehmen und zu befördern.

## Sitzung

der

### Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

(bloß für Mitglieder)

erste Bürgerschule. Heute Abend 7 Uhr.

Präcis 7 1/4 Uhr wird das Protokoll verlesen.

Tagesordnung: Bericht über Angelegenheiten der Gesellschaft. — Statutengemäße Neuwahlen zum Directorium.

Das Directorium.

### An das Publicum von Leipzig.

Indem ich mich innerlichst gedrungen fühle, meinen wärmsten Dank für die mir gewordene Theilnahme und Anerkennung aus-  
zusprechen, verknüpfe ich hiermit die Nachricht, daß ich gern bereit bin, den mannigfachen Einladungen zur Wiederholung des  
Dedip, oder eines ganzen Cyclus von Vorlesungen des antiken Drama nachzukommen. Wenn eine genügende Anzahl Subscri-  
benten mir die Ehre erweist, sich zu betheiligen, so werde ich am 16. November den gefesselten Prometheus des Aeschylus,  
am 19. Elektra, am 21. desselben Monats die Bacchantinnen des Euripides lesen. — Subscriptionssbogen, pro Cyclus  
2 Thaler, liegen in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Ristner zur gefälligen Unterzeichnung bereit.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst

Elise Schmidt.

### Professorenverein.

Die angesagte Versammlung ist wegen des Todes und Begräbnisses des Herrn Professor Bülow auf Mittwoch den 2. Novbr.  
verlegt worden. Die Herren, welche an derselben Theil zu nehmen beabsichtigen, werden ersucht, dieses im Hotel de Pologne anzuzeigen.

**OSSIAN.** Zur heutigen Sitzung bitte die geehrten Damen (Mitglieder und Gäste) um 6 Uhr, die Herren (Mitglieder und Gäste) um 7 Uhr sich einzufinden **der Vorstand.**

### Mikroskopische Gesellschaft

heute den 28. Abends 6 Uhr.

#### Herzlichen Dank.

Für die mir während der langwierigen Krankheit unseres guten Vaters und Vaters, des Kutschers **Johann Gottlieb Herzog**, von Seiten des Hrn. Dr. **Abfeld** bewiesene herzliche Theilnahme, so wie für die aufopfernde Güte der Herren Dr. **Sagen** und Dr. **Neier**, als auch bei seinem Tode durch die reiche Ausschmückung seines Sarges und ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte seines Principals, des Herrn **Freyer**, seiner Collegen, Freunde und Bekannten bewiesene Liebe statte ich Allen meinen herzlichsten, tiefgefühltesten Dank ab und wünsche, daß Gott Alle vor ähnlichen Schicksalen noch lange bewahren möge.  
Leipzig am Begräbnistage, den 26. October 1859.

Die tiefbetrübte Witwe  
nebst ihren drei unerzogenen Kindern.

Heute früh 1/2 4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut, welches Verwandten und Freunden nur hierdurch mittheilen Leipzig, den 27. October 1859.

J. S. Otto,  
Alwine Otto, geb. Döring.

Diesen Morgen wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut.  
Leipzig, am 27. October 1859.

Robert Leuschner und Frau.

#### Todesanzeige.

Gestern Nachmittag 3/4 4 Uhr starb unser guter Vatte, Vater, Bruder und Schwager,  
Herr Dr. **Friedrich Bülow**, Prof. der prakt. Philosophie und Politik, Ritter des K. S. Verdienstordens etc.  
Dies den vielen Freunden und Verehrern des Verstorbenen statt besonderer Anzeige.  
Leipzig, den 27. October 1859. Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung des Herrn Professor **Bülow** findet Sonnabend den 29. d. M. Nachmittags punct 2 Uhr statt. Versammlungsort: Conditorei des Herrn **Hanisch**.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. **Wengler**.

### Angemeldete Fremde.

- v. Arnim, Graf, Reg.-Referendar n. Befolge a. Merseburg, Hotel de Russie.
- v. Artois, Rent. a. Paris, Hotel de Prusse.
- Agatha, Lehrer a. Würzburg, Stadt Hamburg.
- Bednawski, Kfm. a. Warschau, S. de Russie.
- Bäcker, Kfm. a. Wien, und
- Bettendorfer, Dr. med. n. Fr. a. Berlin, St. Rom.
- Baudiffin, Graf, Stud. a. Vorken, St. Dresden.
- Wald, Stud. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
- Burkhardt, Reg.-Rath n. Fam. a. Basel, Hotel de Pologne.
- Bly, Kfm. a. Krogandke, Lebe's S. garni.
- Behr, Apotheker a. Eisenach, Münchner Hof.
- Bode, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
- Degen, Apotheker a. Johannegeorgenstadt, Stadt Berlin.
- Deug, Kfm. a. Duisburg, Stadt Köln.
- Eberlein, Hdlreis. a. Berlin, St. Hamburg.
- Eißelt, Kfm. a. Hainichen, Kaiser v. Oesterreich.
- Elße, Kfm. a. Hohenmölsen, und
- Elße, Klempnermstr. a. Hohenmölsen, Hamb. Hof.
- Feilmann, Kfm. a. Leipzig, Stadt Freiberg.
- Fuchs, Lederhdt. a. Dreßow, g. Elephant.
- Föger, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum.
- Galoffe, Privat. a. Wien,
- Gichter, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, und
- Goldschmidt, Kfm. nebst Frau a. Mühlhausen, Stadt Rom.
- Grüßmann, Lehrer a. Rheydt, Stadt Gotha.
- Günther, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Dresden.
- Geiger, Künstlerin n. Mutter a. Wien, Hotel de Pologne.
- Hobellmann, Philolog a. Gotha, Palmbaum.
- Högel, Ußrm. a. Hohenmölsen, Hamb. Hof.
- Hirschberg, Hdlsm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
- Jbbeken, Pastor n. Frau a. Didenburg, S. de Bav.
- Jacob, Buchhdt. a. Altenburg, St. Nürnberg.
- Kann, Kfm. a. Redwitz,
- Kräne, Secret. a. Carlshad, und
- Kräger, Reg.-Rath n. Frau a. Gotha, Palm.
- Knoll, Kfm. a. Auerbach, Stadt Hamburg.
- Kocherath, Kfm. a. Remscheid, Münchn. Hof.
- Lohse, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
- Löbhardt, Kfm. a. Augsburg, St. Hamburg.
- Lerschhorn, Kfm. n. Frau a. Wien, und
- Leuschner, Kfm. a. Glauchau, Stadt Rom.
- Leonhardt, Bergamts-Assessor a. Schwarzenberg, Stadt Berlin.
- Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Meister, Obef. a. Stolzenburg, Stadt Wien.
- Moy, Fleischermstr. n. Töchtern a. Riefy, und
- Müller, Ober-Cassen-Insp. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
- v. Orlando, Freih., Rent. n. Fr. u. Bedienung a. Prag, Stadt Rom
- Pumpkin, Stud. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
- Polehky, Graf n. Gemahlin a. Warschau, Hotel de Daviere.
- Pieper, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
- Richter, Kfm. a. Bremen, und
- Rotter, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.
- Rudert, Kfm. a. Auerbach, Palmbaum.
- Reichhold, Hotelier a. Danzig, S. de Prusse.
- Rusow, Holzhdt. a. Koflau, weißer Schwan.
- Röhler, Rent. a. Dresden, Stadt Berlin.
- Rommel, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
- Schauber, Kfm. a. Frankfurt. a. M., S. de Russie.
- Schmelzer, Kfm. a. Elbing, Hotel de Prusse.
- Schulz, Philolog a. Gotha, und
- Schröder, Insp. a. Stettin, Palmbaum.
- Schüller, Kfm. a. Penig, und
- Schöller, Kfm. a. Kirchrisen, St. Hamburg.
- v. Schlichting, Frau nebst Tochter a. Breslau, Stadt Rom.
- Stöper, Kfm. a. Riesa, Stadt Freiberg.
- Sulges, Kfm. a. Basel, Stadt Gotha.
- Schmidt, Kfm. a. Johannegeorgenstadt, und
- Schäde, Techniker a. Jeth, Stadt Berlin.
- Stahl, Bäckermstr. a. Wien, goldner Elephant.
- Schlüter, Stud. a. München,
- v. Seckendorf, Freih., Präsident a. Meuselwitz, u. Schwabe, Dr. med. a. Eisenach, Münchn. Hof.
- Stieglitz, Rittmeister n. Frau a. Wien, Hotel de Pologne.
- Thiemer, Maler a. Dresden, Palmbaum.
- Ublig, Rent. a. Merseburg, Stadt Freiberg.
- Unger, Stadthalter a. Johannegeorgenstadt, Stadt Berlin.
- Wischer, Reg.-Rath n. Familie a. Basel, Hotel de Pologne.
- Vollmer, Fabrikbes. a. Berlin, Stadt Wien.
- Vogele, Hdlgcommis a. Lohse, und
- Vielhaber, Kfm. a. Duisburg, Palmbaum.
- v. Vigtum, Graf a. Dresden, S. de Russie.
- Velten, Hdlgreis. a. Behrstedt, St. Hamburg.
- Vogele, Hdlgcommis a. Waldmohr, Palmbaum.
- Wiese, Obef. a. Wien, Hotel de Pologne.
- Wernicke, Frau a. Berlin, Hotel de Russie.
- Wendendorfer, Fabr. n. Tochter a. Grimmitzschau, Stadt Hamburg.
- Wagner, Kfm. a. Langensalza, Stadt Dresden.
- Wander, Def. a. Tomaszow, grüner Baum.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Octbr. Berlin-Anh. A. u. B. 107; do. C. 102 3/4; Berlin-Stettin. 96; Köln-Mindn. 123 1/2; Oberschlesische A. u. C. 107 1/4; do. B. —; Dester.-franz. 140 1/2; Thür. 101 1/2; Fr.-Wilh.-Nordb. 45 3/4; Ludw.-Verb. 129 1/2; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Ant. 58 7/8; Preuß. 5 1/2 Anleihe von 1850 —; Dester. Credit-Loose 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 62; Dester. do. 76 1/2; Dessauer do. 22; Genfer do. 35 1/4; Weim. Bank-Actien 88; Braunsch. do. 79 3/4; Gerac do. 75 1/4; Thür. do. 48 1/2; Norddeutsche do. 81; Darmstädter do. 69; Preuß. do. —; Hannov. do. 90 1/4; Disconto-Comm. Anth. 93 1/4; Dester. Banknoten 79 1/2; Polnische do. 86 1/4; Wien österr. W. 8 L. 79 1/4; do. do. 2 M. 78 1/2; Amsterd. L. S. 141 1/2; Hamburg L. S. 149 3/4; London 3 Mt. 6. 17 1/2; Paris 2 Mt. 78 3/4; Frankfurt a. M. 2 Mt. 58. 22; Petersburg 3 Mt. 5. 78 3/4; Wien, 27. Octbr. Metall. 5 1/2 70.20; do. 4 1/2 1/2 —; do. 4 1/2 —; Nat.-Ant. 75.10; Loose von 1854 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentf.-Dbl. dtv. Kronf. —; Bankactien 885; Escomptactien —; Dester. Credit-Actien 197.50; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Teichbahn —; Amsterdam —; Augsburg 107; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 124.90; Paris —; Münzducaten 5.96.  
London, 26. October. Consols 95 1/2; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 n. diff. 33.  
Paris, 26. Octbr. 4 1/2 1/2 Rente 95. —; 3 1/2 Rente 69. 35; Spanische 1 1/2 n. diff. 33; do. 3 1/2 innere 42; Silber-Anleihe —; Desterreichische Staats-Eisenb.-Actien 542; Credit-mobiler-Act. 770; Lombard. Eisenbahn-Act. 548; Franz-Josephsbahn —. Schluß minder fest.  
Breslau, 26. Octbr. Desterreich. Bankn. 79 3/4 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 108 1/4 B.; do. Lit. B. —.  
Berliner Productenbörse, 27. Octbr. Weizen: loco 45 1/2 S. Gold. — Roggen: loco 44 3/4 S. Gold, October 43 1/2, Octbr.-Nov. 43 1/2, April-Mai 42 1/2 schwankend. — Spiritus: loco 16 3/4 S. Gold, October 16 1/2, April-Mai 15 1/2 flau. — Rüböl: loco 10 1/2 S. Gold, Octbr. 10 1/2, Octbr.-Nov. 10 1/2, April-Mai 11 1/2 rückgängig. — Gerste: loco 33—37 S. — Hafer: loco 21—26 S. Gold, October 21, October-Novbr. 21, April-Mai 28 3/4.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Stegmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.